

Antrag an die Generalversammlung des Austrian Solution Circle am 2. Oktober 2020 auf Sponsoring der internationalen, lösungsfokussierten Fachzeitschrift Journal of Solution-Focused Practice (JSFP)

Das Sichtbarmachen hochwertiger, internationaler, wissenschaftlicher lösungsfokussierter Forschung und Praxis ist in unserer Gesellschaft ein zentraler Bestandteil, um das evidenzbasierte Fortbestehen des lösungsfokussierten Ansatzes langfristig zu sichern. Das JSFP hat sich zur Aufgabe gesetzt, die lösungsorientierte Community durch die Veröffentlichung qualitativ hochwertiger Forschungsergebnisse zu Ergebnissen, Effektivität oder Prozess des lösungsorientierten Ansatzes und die Veröffentlichung qualitativ hochwertiger theoretischer und / oder fallstudienbezogener Materialien im Bereich der lösungsorientierten Praxis zu unterstützen.

Das JSFP ist zudem bestrebt, die Vielfalt der lösungsfokussierten Community zu nutzen, um den Aufbau und die Veröffentlichung einer Zeitschrift auf höchstem Niveau zu sichern, auf die die internationale SF-Community stolz sein kann. Das "Diversity and Inclusion Statement" sowie eine neue Erklärung (ab 9. Juni 2020) zum sozialen Privileg finden sich auf der Website: <https://www.solutionfocused.org.au/journal/about-the-journal>

Das JSFP ist derzeit die einzige international renommierte Plattform, in der Forschende und Praktiker*innen ihre Ergebnisse publizieren können. Dies ist von eminent hoher Bedeutung für unser Feld, da nur mit anerkannten Publikationen Lösungsfokus weiterhin als evidenzbasierte Praxis anerkannt bleibt.

Um all dies langfristig gewährleisten zu können, ist das JSFP auf finanzielle Unterstützungen angewiesen.

Die Mitglieder des ASC-Vorstands, Elfie J. Czerny, Harald Payer, Herbert Pelzer, Margret E. Gaiswinkler, Marlies Titak, Ute Habenicht, stellen daher und auch in Anlehnung an die ASC Statuten §2 und §3 *) den **Antrag auf finanzielle Förderung des Journal for Solution Focused Practices (JSFP)** in der Höhe von **EUR 500,-- pro Jahr für die nächsten 4 Jahre**.

Während die aktuelle Ausgabe (<https://digitalscholarship.unlv.edu/journalsfp/>) noch vollständig auf Englisch erschienen ist, werden die Sponsorengelder mittelfristig auch dazu verwendet, einzelne Artikel in deutscher Sprache digital zu publizieren.

Als Sponsor ist der Austrian Solution Circle, vertreten durch ein ASC-Mitglied, Teil des Management-Komitees, das sich aus Vertretern verschiedener lösungsfokussierter Organisationen aus der ganzen Welt zusammensetzt, um die Verwaltungsangelegenheiten und Finanzen des Journals zu unterstützen. Dazu sind u.a. vierteljährliche Treffen mit den beiden Verantwortlichen David Hains, President der ASFA – Australasian Solution Focused Association und Sara Smock Jordan, Chef-Herausgeberin des JSFP angesetzt.

Das JSFP wird von der Universität von Nevada, Las Vegas, über den Open-Access-Veröffentlichungsdienst der UNLV veröffentlicht. Das bedeutet, dass das Journal für JEDE*N KOSTENLOS verfügbar ist. Der offizielle Start des "neuen" Journals war am 28. Juli 2020. Die aktuelle online Ausgabe kann hier unter <https://digitalscholarship.unlv.edu/journalsfp/> heruntergeladen werden.

Um näheres über das JSFP, seine gewünschte Zukunft, den Mehrwert, den es lösungsfokussierten Praktiker*innen weltweit bietet und mehr zu erfahren, empfehlen wir die [Podcast-Episode 103 des Simply Focus Podcast](#), wo Elfie Czerny und Dominik Godat im Gespräch mit Sara Smock Jordan und David Hains über das neue JSFP sind.

§2)

- Die Verbreitung der Ideen und Konzepte des „Lösungsfokussierten Arbeitens“ auf der Basis des „solution-focused approach“ nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg und deren Weiterentwicklungen.
- Die Vernetzung all jener Menschen, die sich für die Methode des „Lösungsfokussierten Ansatzes“ nach de Shazer und Kim Berg interessieren, bzw. die Grundsätze dieser Lehre in ihren jeweiligen Berufsfeldern anwenden.
- Die Vernetzung von einschlägigen Initiativen und Organisationen in Österreich und im Ausland.
- Wissenschaftliche und praktische Weiterentwicklung des „solution-focused approach“.

§3)

- Die Förderung der Fähigkeiten und Möglichkeiten zu einer positiven Gestaltung der Arbeits- und Lebenswelt auf persönlicher, sozialer und gesellschaftlicher Ebene
- Weiterbildung von Mitgliedern und InteressentInnen
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Organisationen, Vereinigungen und Gruppierungen